

Bericht über das 15. Betriebsjahr 2021



Abbildung 1: Im Jungtalentschuppen 2021

Vorwort des Präsidenten

--

Erich Herger

Was beschäftigte uns 2021? Natürlich die Pandemie, aber da war 2021 die Fussball-Europameisterschaft oder der WhatsApp-Unterbruch. Abschied nehmen musste die Welt unter anderen von Prinz Philipp und Jean-Paul Belmondo. Eindrucksvoll zurück kam James Bond – im Gegensatz zu seiner Arbeitsweise war er aber nicht sehr speditiv unterwegs, musste der Filmstart doch mehrmals verschoben werden. Ja, die Kultur litt.

Noch im Januar 2021 hiess es: Die Lage der Corona-Pandemie bleibt angespannt; im März 2021 stieg der Wert wieder. Ab August 2021 stand die Ausweitung der Zertifikatspflicht auf Innenbereiche von Restaurants, von Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie auf Veranstaltungen im Innern im Zentrum. Im November 2021 verschlechterte sich die epidemiologische Lage erneut mit den Unsicherheiten in Bezug auf die neue Virus-Variante Omikron. Welle für Welle, Impfung, 3G, Booster, 2G+, Maskenpflicht, Homeoffice... Anhaltend lähmte die Pandemie das gesellschaftliche Leben, insbesondere den Kultursektor. Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Positiv im Sinne der Durchführung und des Erfolgs unsererseits herauszuheben ist dennoch beispielsweise das Schlusskonzert des Jungtalentschuppens in Giswil, unsere Programmfenster beim Musikfestival Alpentöne oder die Kindervolksmusikwoche im Isenthal, die zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder ausgebucht war. Das Gefüge ist arg durcheinandergelassen, und es braucht Zeit, bis alles wieder zueinander findet.

Stattgefunden hat das Controlling-Gespräch mit dem Kanton Uri und der Gemeinde Altdorf. Es gilt die Leistungsvereinbarung bis 2023 mit den Zentralschweizer Kantonen. Ein Hauptthema im Vorstand war der nächste Schritt in der Umsetzung des Masterplans 2025. Seit Juli 2021 arbeitet Urs Kühne im Haus der Volksmusik hauptsächlich für den Bereich Kommunikation. Er hat ein Kommunikationskonzept mit entsprechenden Massnahmen und Präsenz erarbeitet. Neu findet man das Haus der Volksmusik in der Zeitschrift «zwiefach», die vor allem in Bayern und Österreich ihre Leserschaft hat. Für den Verband Schweizer Volksmusik (VSV) werden mehr Dienstleistungen erbracht, wodurch der Beschäftigungsgrad von Miriam Christen angehoben werden konnte.

Das Haus der Volksmusik hat seinen Stellenwert und seine Bedeutung 2021 insbesondere im Bereich der Sammeltätigkeit, der Gesamtwerke, Nachlässe und Dokumentation untermauern können. Das bekräftigt auch der Anerkennungspreis 2021 der Albert Koechlin Stiftung, den wir im Januar 2022 mit grosser Freude und Genugtuung in Luzern entgegennehmen durften. Dazu schrieb die Albert Koechlin Stiftung: «Mit seinen Aktivitäten ist das Haus der Volksmusik zur wichtigsten Volksmusik-Drehscheibe der Schweiz geworden.»

Namens des Vorstandes danke ich Markus Brülisauer und seinem Team für die ausgezeichnete und im 2021 erneut ausserordentliche Arbeit, das grosse Engagement und den Idealismus, der uns alle ansteckt. Es ist dem Vorstand wieder ein grosses Bedürfnis, dem Kanton Uri, den Zentralschweizer Kantonen, der Gemeinde Altdorf, allen unseren Gönnerinnen und Gönnern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie unseren Mitgliedern für die Unterstützung und Treue zu danken. Volksmusik ist nicht einfach Tradition, sie ist ein allgegenwärtiges Gefühl und Erleben. Liebe Freundinnen und Freunde, Volksmusik ist unser Klang. Man kann über ihn alles Mögliche sagen, aber nicht ohne hinzuhören.

Bericht der Geschäftsleitung

Generalversammlung

Am 7. April 2021 fand in Altdorf die 14. ordentliche Generalversammlung des Vereins Haus der Volksmusik statt. Dabei wurden Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht 2020 genehmigt, sowie den Organen des Vereins Entlastung erteilt.

Die Generalversammlung fand aufgrund der bundesrätlichen Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus erneut ohne persönliche Anwesenheit der Stimmberechtigten statt. Anwesend waren der Präsident Erich Herger, Vizepräsident Werner Schibig, Vorstandsmitglied Silvia Delorenzi-Schenkel, Geschäftsleiter Markus Brülisauer sowie Ralph Aschwanden vom Amt für Kultur des Kantons Uri, der als neutrale Stelle die Rechtmässigkeit der Generalversammlung bezeugte.

Der Präsident Erich Herger sowie die Vorstandsmitglieder Silvia Delorenzi und Josef Dittli wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Neu als Revisionsstelle wurde Christen Treuhand, Altdorf gewählt.

Vorstand

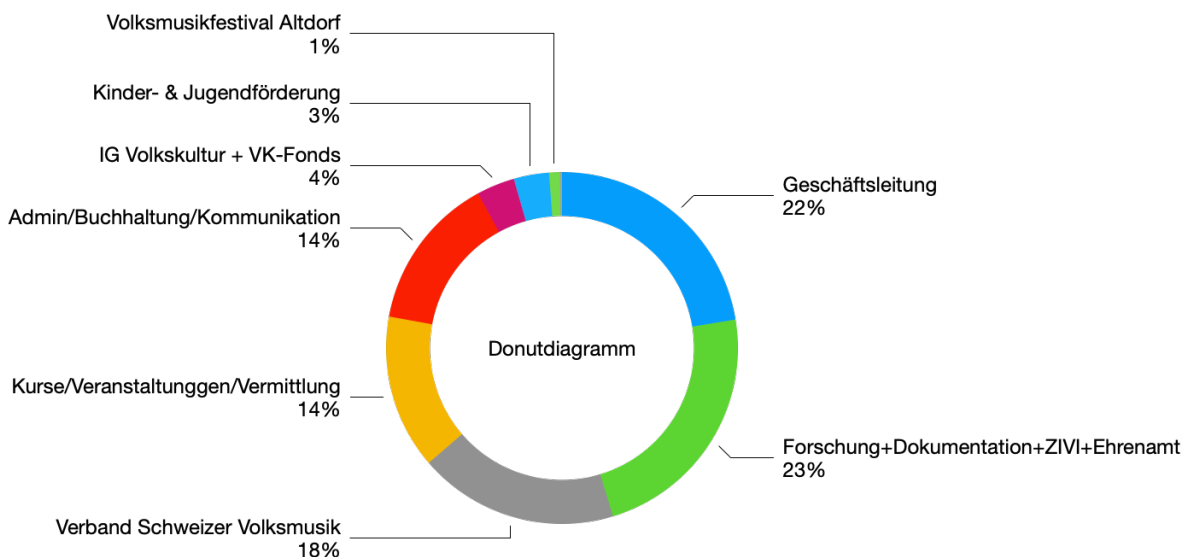
Der Vorstand hat im Berichtsjahr drei ordentliche Sitzungen abgehalten. Der Geschäftsgang wurde überwacht und Beschlüsse zu den Finanzen (Jahresrechnung, Budget) gefasst. Nach der Umsetzung des neuen CI/CD im Jahre 2019 wurde 2020 ein Masterplan zur weiteren Markenstärkung mit dem Fernziel von Unterstützungsgeldern des Bundes in Zusammenarbeit mit HI Schweiz AG erarbeitet. Auf dieser Basis hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Erich Herger, Werner Schibig und Markus Brülisauer weitere Massnahmen definiert und mit deren Umsetzung begonnen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle verfügt über 160 Stellenprozent in Festanstellungen, 20 Stellenprozent, die ehrenamtlich geleistet werden, sowie der Buchhaltungsstelle (ca. 12%) und der Sekretariatsstelle VSV (ca. 40%) auf Stundenlohnbasis. Seit Juli wurde eine Fachperson für Kommunikation/Marketing/Öffentlichkeitsarbeit mit einer 40%-Stelle mandatiert. Projektbezogen wurde eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stundenlohn angestellt. Von Juli bis September waren wiederum zwei Zivildienstleistende während insgesamt 41 Dienstofftagen für das Haus der

Volksmusik tätig. Die Personen und Funktionen sind auf Seite 18 aufgeführt.

Rund 4412 Arbeitsstunden konnte das Haus der Volksmusik in die Volksmusik investieren. Gegenüber dem Vorjahr sind dies rund 270 Arbeitsstunden mehr. Zurückzuführen ist dies auf die neu geschaffene Stelle Kommunikation. Zusätzlich wurde ehrenamtliche Arbeit im Umfang von rund 20 Stellenprozenten oder 408 Stunden geleistet. Der Zivildienstleistende steuerte zusätzliche 328 Stunden zur Jahresbilanz bei. Alles in Allem wurden rund 5148 Arbeitsstunden rund um das Haus der Volksmusik geleistet.



Auskunft und Beratung

Laufend erfolgt die Beantwortung zahlreicher Fragen rund um die Volksmusik per Post, Telefon, E-Mail, Facebook usw. Im Laufe des gesamten vergangenen Jahres wurden 34 Anfragen (Vorjahr 57) bearbeitet. Die quantitative Halbierung der Anfragen muss als unmittelbare Auswirkung der staatlich verordneten Betriebsschliessungen gedeutet werden. Die Qualität der Anfragen stieg insofern, dass aufgrund der Anfragen einige bedeutende Sammlungen und Nachlässe entgegengenommen werden konnten.

Sammlung, Dokumentation, Forschung

Die Datenbank des Hauses der Volksmusik wurde am 31. Mai 2017 unter volksmusik.ch veröffentlicht und live geschaltet. Aktuell umfasst die Datenbank, welche seit Dezember 2020 auch die Datensätze des Roothuus

Gonten beinhaltet, rund 47'000 Datensätze, was einer Zunahme von 17.5% innert Jahresfrist entspricht.

Die Fachbibliothek des Hauses der Volksmusik ist bis auf die Zeitschriften vollständig in der Datenbank erfasst.

Im Laufe des Jahres kamen einige kleinere neue Bestände hinzu. Daneben aber auch umfassende Konvolute, wie z.B. ein Fotoalbum aus dem Nachlass von Dölf Elsener, eine Trachtenbluse von Emil Wydler, das Gesamtwerk von Ernst Kaelin aus Wollerau, dasjenige von Leo Doswald aus Thailand und selbiges von Hugo Bigi aus Lachen. Nach wie vor liegt viel historisches Material brach und wartet auf seine Bearbeitung.

Einige Neu- und Altbestände konnten dank des Zivildiensteinsatzes aufgearbeitet werden, so z.B. das Gesamtwerk des Akkordeonisten Ernst Kaelin. Aktuell laufen immer noch verschiedene Projekte rund um die Datenbank volksmusik.ch:

Verband Schweizer Volksmusik Unterwalden: Mit dem Forschungsprojekt „Die Instrumentale Unterwaldner Volksmusik-Landschaft“ erhofft sich der Verband längst vergessene und auch aktuelle Volksmusik aus Ob- und Nidwalden zu dokumentieren und zu sichern. Die Arbeiten haben 2018 begonnen und dauern corona-bedingt länger als ursprünglich gedacht. Vier Datentranchen wurden bisher importiert und veröffentlicht.

Gesamtwerk Fred Stocker, Lachen: Im Auftrag der Karl Lamperti-Stiftung aus Lachen bearbeitet das Haus der Volksmusik seit 2018 das Gesamtwerk des Komponisten, Kirchenmusikers, Chorleiters und Lehrers Fred Stocker aus Lachen im Kanton Schwyz. Die vollständige Digitalisierung und Publikation von 300 Werken über die Datenbank konnte abgeschlossen werden. Das Projekt soll nun im August 2022 mit einem öffentlichen Konzert in Lachen zum Abschluss kommen und das vielfältige Werk von Fred Stocker gebührend würdigen.

Fotosammlung Hanny Christen: Die als Dias vorliegende Sammlung von Hanny Christen mit 245 Fotos konnte vollständig digitalisiert und mit Metadaten versehen publiziert werden.

Fotosammlung Ernst Roth: Die Teilsammlung mit Fotos vor allem von Schwyzerörgelis von Ernst Roth konnte vollständig digitalisiert und publiziert werden. Es handelt sich um 90 Fotos.

Sammlung Esther Nietlispach: Diese Sammlung von 174 Liederbüchern wurde vollständig katalogisiert und deren Inhaltsverzeichnisse – wenn vorhanden

– digitalisiert.

Kurse und Veranstaltungen

Vom geplanten Kurs- und Veranstaltungsprogramm 2021/22 Eigenproduktionen und 6 Co-Produktionen (Vorjahr 15 Veranstaltungen) durchgeführt. Sie resultierten in rund 3947 Benutzertagen (Vorjahr 925 Benutzertage):

- **Tag der Kultur mit Röbi Kessler**, 11. März, HdVM, Altdorf
- **Hanneli-Workshop mit Andi Gabriel, Dani Häusler, Fränggi Gehrig und Peter Gisler**, 15. & 16. Mai, HdVM, Altdorf
- **Forum Alpentöne mit HSLU und Festival Alpentöne**, 13. August, Altdorf
- **Junge Töne, Alpentöne**, 14. August, Altdorf
- **Beschallter Käse mit Schäbyschigg, Alpentöne**, 15. August, Altdorf
- **2. Schweizer Geigentage**, 28. & 29. August, Ballenberg/Brienz
- **Klarinetten-Quartett mit Dani Häusler**, 18. September, HdVM, Altdorf
- **Schwedische Volksmusik mit Pär & Torbjörn Näsborn und Jürg Nietlispach**, 26. September, HdVM, Altdorf
- **Konzert «Folk & Co.»**, 26. September, HdVM Altdorf
- **«Auf den Spuren von Josias Jenny» mit René Degoumois**, 2. & 3. Oktober, HdVM, Altdorf
- **Jenny-Stubete mit René Degoumois**, 2. Oktober, Hotel Höfli, Altdorf
- **Jodelkurs mit Maritta Lichtensteiger**, 6., 13., 20., 27. Oktober sowie 3. und 11. November, HdVM, Altdorf
- **Chilbi-Tanzkurs mit Nina Schmid-Kunz**, 14. November, Theater Uri, Altdorf
- **Stubete mit Berner Örgeliplausch**, 19. November, Hotel Höfli, Altdorf
- **Örgeliplausch im Berner Stil mit Marcel Zumbrunn, Peter Grossen und Hansueli Hehlen**, 20. & 21. November, HdVM, Altdorf
- **Konzert „Berner Örgeliplausch**, 20. November, Rest. Schützenhaus, Altdorf
- **Brun & Brunner, Altdorfer Dezembertage**, 5. Dezember, Theater Uri, Altdorf

Kinder- und Jugendförderung

- **Jungtalentschuppen**, 11. – 16. Juli, Giswil OW
Dozenten und Leiterteam: 12 Personen
Teilnehmer: 40 (AG: 3, AI: 4, AR: 2, BL:1, BE: 3, LU: 6, NW: 2, SZ:10, SG: 2, UR: 2, VS: 2, ZH: 3)
- **Schlusskonzert Jungtalentschuppen**, 16. Juli: 120 Besucher
- **Kindervolksmusikwoche**, 19. – 23. Juli, Isenthal UR
Dozenten und Leiterteam: 6 Personen
Teilnehmer: 21 (AI:1, BS:2, GR: 2, SO: 2, SZ: 11, SG: 2, ZH: 1)
- **Schlusskonzert Kindervolksmusikwoche**, 23. Juli: 35 Besucher

Volksmusik und Schule

Wie in allen Jahren wurden sämtliche Vermittlungsangebote auf den Internetplattformen der Kantone Luzern, Schwyz, Uri und Zürich sowie auf der eigenen Website aktualisiert.

Am 11. März fand ein «Tag der Kultur» mit Schulklassen aus Altdorf statt. Der Anlass wurde vom Amt für Kultur des Kantons Uri organisiert. Röbi Kessler begeisterte einmal mehr mit den traditionellen Perkussionsinstrumenten.

Der Kurs „Die instrumentale Volksmusik in der Schweiz“, ein Weiterbildungskurs für Musiklehrpersonen im Weiterbildungsprogramm der Hochschule Luzern-Musik, fand aufgrund der Corona-Pandemie erneut nicht statt.

Dienstleistungen für Dritte

Für die Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein IGV betreibt das Haus der Volksmusik seit 2013 die Geschäftsstelle. Dazu gehört die Vorstandskoordination wie auch die Administration des Gesuchswesens für den Volkskultur-Fonds, den die IGV im Auftrag von Pro Helvetia verwaltet. Im Berichtsjahr wurden fünf Vorstandssitzungen (physisch oder online), die Vereinsversammlung und zwei Vergabekommissionssitzungen organisiert und protokolliert. Hinzu kam die Verarbeitung von nur 24 Gesuchen an den Volkskultur-Fonds. Die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik hat ihren Sitz ebenfalls im Haus der Volksmusik. Das Sekretariat wird vom Geschäftsführer des Hauses der Volksmusik geführt.

Zu den weiteren Dienstleistungen gehört die Vermietung von Räumlichkeiten und Material. An die Schneemann-Klavierschule sowie an proMusicante vermietet das Haus der Volksmusik Räumlichkeiten für Musikunterricht, wodurch der grosse Proberaum an drei Halbtagen pro Woche ausgelastet ist. Durch diese Raumnutzung wurden zusätzliche rund 870 Benutzertage generiert. Für Anlässe im Parterre des Zeughauses hält das Haus der Volksmusik Festbankgarnituren zu vorteilhaften Konditionen bereit. Diese wie auch die Perkussionskisten wurden 2021 praktisch nicht nachgefragt.

Mitglieder

Der Verein Haus der Volksmusik zählte per 17. Februar 2022 168 Einzelmitglieder, 1 Ehrenmitglied, 115 Paar-/Familienmitglieder, 10 Musikgruppen, 1 Firmen und 6 Vereine. Die Mitgliederbeiträge machen 3.6% der Betriebseinnahmen aus. Dies ist eine Abnahme von 0.3 Prozentpunkten im Vergleich zu 2020.

Fazit und Ausblick

Home-Office war auch 2021 die grosse Herausforderung für das Haus der Volksmusik. Wir dürfen klar festhalten, dass sich die Arbeit im Home-Office für uns

als Glücksfall erwiesen hat. So konnte der Betrieb praktisch uneingeschränkt weitergeführt werden. Natürlich fanden weniger Veranstaltungen mit Publikum statt, dafür konnte im Hintergrund einiges aufgearbeitet werden. Home-Office hat sich bewährt und wird teilweise auch weiterhin praktiziert.

Mit accordeon.ch, dem neuen Dachverband der Akkordeonszene, wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung beschlossen, womit das Netzwerk ausgeweitet werden konnte.

So arbeiten wir auch 2022 weiter an unserem Haus der Volksmusik, das unterdessen auch offiziell zur wichtigsten Volksmusik-Drehscheibe der Schweiz geworden ist. Diesen Schwung nehmen wir mit ins 16. Betriebsjahr. Bald schon sind wir volljährig.

Mein herzlichster Dank gebührt einmal mehr meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Vereinsmitgliedern und dem Vorstand, unseren hochgeschätzten Geldgebern und allen Menschen aus nah und fern, die das Haus der Volksmusik besuchten. Wir arbeiten für die Volksmusik und mit der Volksmusikszene, im aussergewöhnlichen und schwierigen Berichtsjahr und auch in Zukunft, die wohl nur besser sein kann. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Markus Brülisauer
Geschäftsführer und Betriebsleiter

Bilanz

15. Betriebsjahr Haus der Volksmusik			
Bilanz per		31.12.21	Vorjahr
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		245'598.10	255'530.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4'546.50	3'666.30
Delkredere		-200.00	-200.00
Übrige kurzfristige Forderungen		0.00	0.00
Vorräte		4'001.00	4'001.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00
Umlaufvermögen		253'945.60	262'997.60
Sachanlagen		5'452.00	8'003.00
Anlagevermögen		5'452.00	8'003.00
BILANZSUMME		259'397.60	271'000.60
PASSIVEN			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4'037.80	6'490.95
Passive Rechnungsabgrenzungen		25'333.03	40'856.30
Kurzfristiges Fremdkapital		29'370.83	47'347.25
Rückstellungen		177'000.00	177'000.00
Langfristiges Fremdkapital		177'000.00	177'000.00
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		46'653.35	68'895.75
Jahresgewinn/-verlust		6'373.42	-22'242.40
Eigenkapital		53'026.77	46'653.35
BILANZSUMME		259'397.60	271'000.60

Erfolgsrechnung 2021 und Budget 2022

Ertrag		Budget		Rechnung		Budget	
		2021		2021		2022	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen							
Beiträge öffentliche Körperschaften		166'000.00		175'002.40		178'500.00	
Beiträge Stiftungen		115'000.00		119'000.00		230'000.00	
Beiträge Dritter		6'000.00		8'265.06		6'000.00	
Beiträge Verein		15'000.00		15'230.05		15'500.00	
Kurse		50'000.00		44'366.00		50'000.00	
Veranstaltungen		3'300.00		2'335.40		5'000.00	
Dienstleistungen		49'700.00		48'781.90		62'200.00	
Forschungsprojekte		500.00		0.00		500.00	
Verkauf Produkte		1'000.00		2'881.40		1'000.00	
Vermietung Räume + Material		2'300.00		2'102.50		2'300.00	
Diverse Erträge		100.00		5'990.65		4'500.00	
a.o. und betriebsfremde Erträge				0.00			
Entnahme Rückstellungen		40'000.00		0.00		0.00	
TOTAL ERTRAG		448'900.00		423'955.36		555'500.00	
Aufwand							
		Aufwand		Rechnung		Aufwand	
		2021		2021		2022	
Kurs- und Projektaufwand							
Kursausgaben	-25'000.00		-24'390.85		-35'000.00		
Veranstaltungen	-9'300.00		-8'748.65		-500.00		
Dienstleistungen	0.00		0.00		0.00		
Projekte	-6'500.00	-40'800.00	-2'570.95	-35'710.45	-78'900.00	-114'400.00	
Personalaufwand							
Löhne und Honorare	-295'200.00		-274'431.20		-343'500.00		
Spesen	-1'500.00		-2'448.03		-1'500.00		
Sozialleistungen	-40'000.00		-39'414.55		-45'000.00		
Übriger Personalaufwand	-4'000.00	-340'700.00	-3'273.10	-319'566.88	-4'000.00	-394'000.00	
Sonstiger Betriebsaufwand							
Raumaufwand	-20'500.00		-20'500.00		-20'500.00		
Vereinsaufwand	-800.00		-2'342.40		-800.00		
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	-24'000.00		-16'736.64		-18'000.00		
Übriger Betriebsaufwand	-19'250.00		-18'632.76		-17'050.00		
Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen	-4'000.00	-68'550.00	-4'000.00	-62'211.80	0.00	-56'350.00	
Finanzaufwand		-100.00		-92.81		-100.00	
TOTAL AUFWAND		-450'150.00		-417'581.94		-564'850.00	
Verlust(-)/Gewinn(+) der Erfolgsrechnung		-1'250.00		6'373.42		-9'350.00	

Bericht der Revisionsstelle

Revisionsbericht

Verein Haus der Volksmusik

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisor des Vereins Haus der Volksmusik habe ich auftragsgemäss die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnung geprüft und in Ordnung befunden.

Ich habe die Belege lückenlos mit den Eintragungen auf den Konten überprüft und stelle fest, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist
- Bilanz und Erfolgsrechnung mit den einzelnen Kontensalden übereinstimmen
- das ausgewiesene Vermögen vorhanden ist.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen für ihre Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Altdorf, 10. März 2022

Der Rechnungsrevisor



Carlo Christen

Vorstand 2021

Erich Herger, Präsident
Werner Schibig, Vize-Präsident
Max Peter Baumann, Prof. em.
Silvia Delorenzi, Musikethnologin
Josef Dittli, Ständerat
Madlaina Janett, Musikerin

Geschäftsstelle 2021

Markus Brülisauer, Geschäftsführer, Leiter Forschung & Dokumentation
Barbara Kamm, Leiterin Bildung & Vermittlung
Elena Kaiser, Leiterin Kinder- & Jugendförderung
Miriam Christen-Zarri, Sekretariat VSV
Urs Kühne, Kommunikation
Silvia Delorenzi, Forschung & Dokumentation
Patrizia Kistler, Forschung & Dokumentation
Dieter Ringli, Forschung & Dokumentation
Lorenz Stöckli, Forschung & Dokumentation
Ernst Zraggen, Buchhaltung
Urs Mangold, Referent AG, BS, BL
Ueli Mooser, Referent ZH
Stefan Schwarz, Referent BE, SO, VS
Gian Carlo Simonelli, Referent GR

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Markus Brülisauer

Texte

Erich Herger, Markus Brülisauer

Gestaltung und Layout

Urs Kühne

Fotos

Haus der Volksmusik

Kontakt

Haus der Volksmusik HdVM

Lehnplatz 22

CH-6460 Altdorf UR

Tel. +41 41 871 15 41

E-Mail: info@hausdervolksmusik.ch

hausdervolksmusik.ch

maisondelamusiquepopulaire.ch

volksmusik.ch

musiquepopulaire.ch

Verwendung des Inhalts nur mit Erlaubnis

©2022 Haus der Volksmusik HdVM